

INHALT

| | |
|---|-----|
| Vorbemerkung des Herausgebers | 11 |
| ERSTER VORTRAG, Dornach, 4. Dezember 1916 | 15 |
| Grundbedingung der Urteilsbildung: Sinn für Tatsachen. Rudolf Kjellén, Rosa Mayreder. Gestaltung der politischen Verhältnisse in Europa seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Zum Kriegsausbruch 1914: Jakob Ruchtis Broschüre; Georg Brandes. Alexander von Gleichen-Rußwurm über die Menschenwürde | |
| ZWEITER VORTRAG, 9. Dezember 1916 | 49 |
| Enthusiasmus der Unaufmerksamkeit, Enthusiasmus der Aufmerksamkeit. Die Rolle der okkulten Bruderschaften. Alexander III. von Rußland. H. P. Blavatsky. Moriz Benedikt. Das britische Volk und die slawischen Völker. Das sogenannte Testament Peters des Großen. Die Parallele zwischen Britentum und Römertum. Der Panslawismus. Der angekündigte Untergang Österreichs | |
| DRITTER VORTRAG, 10. Dezember 1916 | 72 |
| Die Zeitereignisse und die geistige Welt. Hermann Bahrs «Himmelfahrt». Erzherzog Franz Ferdinand. Das Attentat von Sarajewo. Erzherzog Rudolf. Die «Narodna Odbrana». Lebenswidersprüche. Der Verrat des Judas als Voraussetzung des Ereignisses von Golgatha | |
| VIERTER VORTRAG, 11. Dezember 1916 | 95 |
| Die «Narodna Odbrana». Michael Obrenowitsch. Die russischen Einflüsse in Serbien. «Die Bruderschaft der Zehn». Der Mord als politisches Kampfmittel. Die rivalisierenden Familien Obrenowitsch und Karageorgewitsch. Draga Maschin. Englischer und französischer Imperialismus. Zum Kriegsausbruch | |
| FÜNFTER VORTRAG, 16. Dezember 1916 | 122 |
| Notwendigkeiten im Weltgeschehen. Brooks Adams über die Altersstufen der Völker. Thomas Morus' «Utopia». Karl der Große, Dante, Venedig, Gegenreformation. Die Einigung Italiens und sein Verhältnis zu Mitteleuropa und Frankreich. Der Dreibund. Die Annexion Bosniens durch Österreich, das Attentat von Sarajewo. 1888 und 1914 | |

| | |
|--|-----|
| SECHSTER VORTRAG, 17. Dezember 1916 | 151 |
| Das Wesen des fünften nachatlantischen Zeitraums. Das Evolutionsgeheimnis. Kenntnis der Völkergesetze bei den westlichen Bruderschaften. Die Dekadenz des Romanischen und der Aufstieg der englisch sprechenden Welt als Exponent der fünften Unterrasse. Die deutsche Sprache und das Gesetz der Lautverschiebung | |
| SIEBENTER VORTRAG, 18. Dezember 1916 | 176 |
| Zeiterscheinungen und Schicksalstage. Mitteleuropa als einseitiges Völkerreservoir und als allgemeiner Kriegsschauplatz, namentlich im Dreißigjährigen Kriege. Der Staatsgedanke in Deutschland. Großdeutsche und Kleindeutsche, die Reichsgründung 1871. Sir Edward Grey, Jaurès, Delcassé, Clemenceau. Die europäischen Bündnis-systeme. Zum Kriegsausbruch. Wort und Gedanke in der französischen, englischen, deutschen und russischen Sprache. Die Aufgabe des deutschen Volkes. Das Gesetz der zusammenklingenden Schwingungen. Die spirituellen Kräfte der Zukunft in den verschiedenen Völkern: die Kräfte des Entstehens und Vergehens, die Eugenetik, die spirituelle Medizin. Lord Acton, Michael Faraday | |
| ACHTER VORTRAG, Basel, 21. Dezember 1916 | 223 |
| «Weihnachten in schicksalsschwerster Zeit». Jesus und Christus. Die Christus-Auffassung der Gnosis und die der dogmatischen Glaubensbekenntnisse. Durch Ausrottung oder Verglimmen der Gnosis Verlust des Christus-Begriffes im Süden, bei den neubekehrten Heiden im Norden zunächst kein Verständnis für Jesus. Die nordischen Mysterien der Ingävonen. Die Wasen und Asen. Der Herta-Dienst. Das angelsächsische Runenlied. «Offenbarung aus den Höhen und Friede auf Erden». Das «Bebrüllen» der Friedenssehnsucht der Menschen | |
| NEUNTER VORTRAG, Dornach, 24. Dezember 1916 | 242 |
| Kriegsweihnachten. Zum Weihnachtsspiel. Die Gnosis. Mysterienweisheit bei den Ingävonen. Baldur, Loki und Hödur. Das Weihnachts- und Oster-Mysterium. Mißbräuchliche Verwendung atavistischer Kräfte zur Massenbeeinflussung. Das «deliriöse» Bewußtsein. Cola Rienzi und d'Annunzio, Pfingsten 1347 und Pfingsten 1915 | |
| ZEHNTER VORTRAG, 25. Dezember 1916 | 268 |
| Die Flucht vor der Wahrheit. Der lebendige Zusammenhang des Wortes mit der Wirklichkeit. Christus und Jesus. Das Jahres-Sakra- | |

mentum. Die Bedeutung der Konstellationen im Zusammenhang zwischen Irdischem und Kosmischem. Frühere und heutige Schicksalsgemeinschaft. Die Geschichte vom guten Gerhard

ELFTER VORTRAG, 26. Dezember 1916 294

Okkultes in der neuzeitlichen Geschichte. Spiritismus als Versuch, das Vorhandensein einer geistigen Welt zu beweisen. Das Schicksal von H. P. Blavatsky. Christus und der einzelne Mensch. Der gute Gerhard und das Aufkommen des Kommerziellen. Die Reformation, der Dreißigjährige Krieg. Friedrich von der Pfalz, Schwiegersohn Jakobs I. von England. Der Siebenjährige Krieg und der Kampf um Indien und Amerika. Ernst August von Hannover. Zum Kriegsausbruch: Racconigi 1909, Ernesto Nathan. Bismarck und Usedom. Österreich und Italien. Prezzolini, über das moderne Italien und die Wohltaten des Krieges. Das «Bebrüllen» des Friedensgedankens

ZWÖLFTER VORTRAG, 30. Dezember 1916 328

Keine politischen Betrachtungen, keine Parteinahme. Es wird nur Erkenntnis angestrebt. Zum Kriegsausbruch. Die Verletzung der belgischen Neutralität. Handlungen von Staaten können nicht moralisch beurteilt werden. England und Indien, England und China. Der Opiumkrieg

DREIZEHNTER VORTRAG, 31. Dezember 1916 348

Giftwirkungen im sozialen Geschehen. Keine «moralinsaure» Beurteilung historischer Notwendigkeiten. Die Urteile in bezug auf die Geschichte ändern sich mit den Zeiten. Wie ist die scheinbare Bevölkerungszunahme auf der Erde mit der Reinkarnation in Einklang zu bringen? Die geistigen Hintergründe und Folgen des Opiumkrieges. «Chinesierung» Europas. Das «soziale Karzinom». Wirkung und Bedeutung der Gifte. Träger des Ich: umgestaltete Giftsubstanzen des Mondes. Bewußtsein entsteht durch Kräfte-Abbau. Die Heilkraft der Gifte: Ausgleich des Luziferischen durch das Ahrimanische. Der Baldur-Mythos als Ausdruck von Giftwirkungen. G. S. Fullerton über Deutschland

Hinweise 377

Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe 395